**PRESSEMITTEILUNG**

TIMOCOM-Transportbarometer: **Europas Transportmarkt schlägt im Zeichen von Corona Kapriolen**

Während der Corona-Krise kam es im ersten Quartal 2020 zu deutlichen Schwankungen am Transportmarkt.

Erkrath, 16. April 2020 - Die Unsicherheit über den Verlauf der Corona-Krise hat im März zu einem sprunghaften Anstieg von Frachtangeboten auf dem europäischen Transportmarkt geführt. „Viele Unternehmen haben mit Aussicht auf Grenzschließungen und anderen Beschränkungen im Zeichen von Corona Bestellungen vorgezogen“, kommentiert Tilman Fecke, Business Analyst bei TIMOCOM, den ungewöhnlich hohen Anstieg von Frachtangeboten, die bis Mitte März auf Europas führender Frachtenbörse eingestellt wurden.

So konnte TIMOCOM im ersten Quartal 2020 bei den Frachtangeboten ein Plus von 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbuchen; Transporte aus EU-Ländern in Richtung Italien stiegen um 26 Prozent, nach Polen sogar um 53 Prozent. Besonders begehrt waren Kühlfahrzeuge. In der Spitze lag die Nachfrage nach temperaturgeführten Transporten um 50 Prozent über den Werten des Vorjahres, meldet der Betreiber der Frachtenbörse.

Frachtmengen Mitte März um mehr als zwei Drittel gesunken

Den Wendepunkt der Aufwärtsbewegung markiert ab Mitte März der europaweite Lockdown, der weitgehend zum Stillstand von Produktionsbetrieben und – mit Ausnahme des Lebensmitteleinzelhandels – zu einem Einbruch der Liefermengen geführt hat. „Trotz steigender Transporte im Lebensmittelbereich sind die Frachtmengen von Mitte bis Ende März europaweit um mehr als zwei Drittel zurückgegangen“, berichtet Fecke. „Eine vergleichbare Entwicklung hat es so vor Ostern noch nicht gegeben.“ Bis zu 750.000 Fracht- und Laderaumangebote werden sonst täglich bei TIMOCOM eingestellt.

Obwohl Transportunternehmen in Zeiten des Lockdown händeringend nach Aufträgen suchen, um ihre LKW auszulasten, sind die über TIMOCOM am Markt platzierten Frachtkapazitäten im ersten Quartal dieses Jahres gesunken. So ging die Zahl der frei verfügbaren LKW in Q1 im Vergleich zum Vorjahresquartal europaweit um drei Prozent zurück; in Deutschland sank die Zahl der Fahrzeugangebote sogar um 15 Prozent. Wie passt das zusammen?

„Wir beobachten, dass Transportunternehmen Teile ihrer Fahrzeugflotte mangels Auslastung vorübergehend vom Markt nehmen“, kommentiert TIMOCOM Unternehmens-sprecher Gunnar Gburek. So komme es durch den Ausnahmezustand, in dem sich die Welt in diesen Wochen befindet, zu Marktverzerrungen. Gburek zeigt sich dennoch zuversichtlich: „Zurzeit zeichnen sich beim Frachtangebot leichte Aufwärtstendenzen ab. Wie sich die Transportwirtschaft im Zeichen der Corona-Pandemie weiterentwickelt, wird sich allerdings erst im zweiten Quartal zeigen.“

Mit dem Transportbarometer analysiert das FreightTech-Unternehmen TIMOCOM seit 2009 die Entwicklung von Transportangebot und -nachfrage der im Smart Logistics System integrierten Frachtenbörse. Mehr als 130.000 Nutzer generieren auf dieser Weise täglich bis zu 750.000 internationale Laderaum- und Frachtangebote. Das System hilft den über 43.000 TIMOCOM Kunden dabei, smart, sicher und einfach ihre logistischen Ziele zu erreichen.

Mehr Informationen zum Transportbarometer von TIMOCOM finden Sie auf [www.timocom.de/services/transportbarometer](http://www.timocom.de/services/transportbarometer).

Über TIMOCOM

TIMOCOM GmbH ist ein mittelständisches FreightTech-Unternehmen. Der IT- und Datenspezialist unterstützt seine Kunden mit smarten, sicheren und einfachen Lösungen dabei, ihre logistischen Ziele zu erreichen. Über das Smart Logistics System von TIMOCOM vernetzen sich mehr als 43.000 geprüfte Unternehmen, die täglich bis zu 750.000 internationale Fracht- und Laderaumangebote einstellen.

Pressekontakt

Souren Schömburg

Team Leader Communications

TIMOCOM GmbH

Timocom Platz 1

DE-40699 Erkrath

+49 211 88 26 69 53

presse@timocom.com
www.timocom.com